

## **Kunsthhaus Bregenz**

Karl-Tizian-Platz | Postfach 45 | 6901 Bregenz

Telefon +43-5574-485 94-0 | Fax 485 94-408

kub@kunsthhaus-bregenz.at | www.kunsthhaus-bregenz.at

Austria



KUB Arena 2015.01 | Presseinformation

# **Trix und Robert Hausmann**

## **Reflexion und Transparenz**

24|01 – 06|04|2015

### **Kuratoren**

Eva Birkenstock und Yilmaz Dziewior

### **Pressekonferenz**

Donnerstag, 22. Januar 2015, 11 Uhr

### **Eröffnung**

Freitag, 23. Januar 2015, 19 Uhr

### **Download Pressefotos**

[www.kunsthhaus-bregenz.at](http://www.kunsthhaus-bregenz.at)

Das Züricher Architekten-, Designer- und Theoretiker-Duo Trix und Robert Haussmann zählt zu den wichtigsten Vertretern der Schweizer Postmoderne. Seit der Gründung ihrer »Allgemeinen Entwurfsanstalt« im Jahr 1967 hinterfragen sie mit visionären Entwürfen die modernistische Maßgabe, Neues erfinden zu müssen. Sie unternehmen regelmäßige Exkurse in die Architektur- und Kunstgeschichte, um historische Modelle herauszugreifen, neu zu formulieren und zu aktualisieren. Die aus diesem Prozess hervorgehenden Entwürfe folgen einem sogenannten kritischen Manierismus, der es ihnen erlaubt, Altes und Neues zu verschränken. Wahrnehmungsstörungen, das Spiel mit Materialverfremdungen, Mehrdeutigkeiten, Widersprüche und Zufallsmomente zählen dabei ebenso zu ihren Gestaltungsmitteln wie der Einsatz von Illusionismus oder die optische Auflösung von Volumen mittels Verspiegelung. Bis in die Gegenwart entwerfen Trix und Robert Haussmann komplexe Endlosräume, Möbel und Objekte, die kanonisierte Wert- und Ordnungsbegriffe auf humorvolle Weise unterlaufen. Ihre Ausstattung der Bar der Kronenhalle (1965) und der Da Capo Bar in Zürich (1970), ihre Gestaltung der Galleria Hamburg (1978-83) oder die Umgestaltung des Züricher Hauptbahnhofs (1987-91) sind legendär. Die von ihnen entworfenen Stoffkollektionen und Möbel, wie der verspiegelte *New Weissenhof-Chair* (1988) oder das *Lehrstück II* (1978), zählen mittlerweile zu den wichtigsten Design-Ikonen der Schweiz. Beim *Lehrstück II* handelt es sich um eine in einzelne Schubladensegmente aufgelöste Interpretation einer kannelierten antiken Säule – eines von insgesamt neun *Lehrstücken*, bei dem die Form durch die Funktion gestört wird, um das Objekt auf keinen der beiden Aspekte zu reduzieren.



Für die Ausstellung *Reflexion und Transparenz* in der KUB Arena wurde das Duo eingeladen, mit seinem eigenen architektonischen Vokabular auf die Besonderheiten der Architektur von Peter Zumthor zu reagieren. Ausgehend von dem geometrischen, das Kunsthaus strukturierenden Grundraster haben sie die KUB Arena an vier Punkten mit quadratischen Spiegeln versehen. Diese um 45 Grad gedrehten Spiegelflächen zitieren die Glasdeckenelemente der oberen Stockwerke und erzeugen eine Vielzahl virtueller Durchbrechungen im Raum. Als Gestaltungsmittel des Illusionismus bilden Verspiegelungen eine wichtige Strategie im Zusammenhang mit dem Haussmann'schen Konzept eines kritischen Manierismus. Das strenge Raster, das das Erdgeschoss bzw. die gesamte Architektur des Kunsthauses strukturiert, wird durch die Spiegel an den Wänden, am Boden und an der Decke durchbrochen. Es entstehen Endlosräume, illusionäre Symmetrien und zahlreiche neue Perspektiven, die den Raumeindruck in der KUB Arena verändern und um ungeahnte Möglichkeiten erweitern.

Darüber hinaus präsentiert die Ausstellung mit dem »Begriffsschieber«, *Log-O-Rithmic Slide Rule*, ein wichtiges sprachliches Entwurfsinstrument, das die Haussmanns 1980 entwickelt haben. In seiner ursprünglichen Form basiert es auf dem einfachen Prinzip des bürokratischen Rechenschiebers: Auf zwei verschiebbaren Papierstreifen treffen Adjektive aus dem Architekturdiskurs und Entwurfjargon in beinahe unendlichen Kombinationen zufällig aufeinander. Der Begriffsschieber zeigt, dass man sich Offenheit bewahren muss, um sich von den Ergebnissen in Entwurfsprozessen überraschen zu lassen und insbesondere die dabei entstehenden unvorhersehbaren Setzungen produktiv zu nutzen.



Begleitet wird die Präsentation von einem umfangreichen Rahmenprogramm, das die verschiedenen Arbeitsfelder dieser herausragenden Architekten vorstellt.

KUB Arena

### **Führungen, Gespräch, Performance**

#### **Samstag, 21. Februar, 16 Uhr**

Kuratorinführung mit Eva Birkenstock (KUB Arena).

#### ***Log-O-Rithmic Slide Rule*, Performance**

##### **Sonntag, 22. Februar, 14 Uhr**

Der in der Ausstellung präsentierte »Begriffsschieber« ist ein kreatives Arbeitsinstrument, das Trix und Robert Haussmann 1980 entwickelt haben. In der KUB Arena dient er als Skript für eine Performance.

#### ***Spiegel*, Diaschau und Gespräch**

##### **Sonntag, 22. Februar, 15 Uhr**

Vorstellung einer von Trix und Robert Haussmann ausgewählten Folge von Bildbeispielen aus der Kunst- und Architekturgeschichte. In einem Gespräch mit Verena Konrad (Direktorin bei Vorarlberger Architektur Institut) werden Einblicke in die Bedeutung von Spiegeln als Gestaltungselement ihrer Arbeit gegeben.

#### ***Trix und Robert Haussmann*, Buchvorstellung und Gespräch**

##### **Sonntag, 22. Februar, 17 Uhr**

Vorstellung des 2012 im Verlag Edition Patrick Frey erschienenen Bandes *Trix und Robert Haussmann*. Mit Trix und Robert Haussmann, Fredi Fischli und Niels Olsen vom Institut gta an der ETH Zürich sowie der Kuratorin Eva Birkenstock.

Biografie

### **Trix und Robert Haussmann**

Trix Haussmann-Högl ist Architektin BSA SIA. Sie hat an der ETH Zürich studiert und ihr Nachdiplomstudium am ORL Institut der ETH Zürich absolviert. Seit 1967 betreibt sie eine Bürogemeinschaft mit Robert Haussmann. Bis im Jahr 2002 lehrte Trix Haussmann an der ETH Zürich.

Robert Haussmann ist Architekt BSA SIA. Nach seinem Studium in Zürich und Amsterdam gründete er sein Büro, das er seit 1967 in Bürogemeinschaft mit Trix Haussmann führt. Bis 1996 war er als Professor für Architekturentwurf an der Staatlichen Akademie der bildenden Künste in Stuttgart tätig.

Trix und Robert Haussmann sind seit mehr als drei Jahrzehnten international tätig und befassen sich neben Planung, Bau, Umbau und Ausbau auch mit dem Entwurf von Möbeln, Textilien und Gerät.



## Partner und Sponsoren

Das Kunsthaus Bregenz bedankt sich bei seinen Partnern für die großzügige finanzielle Unterstützung und das damit verbundene kulturelle Engagement.



**Hausponsor  
des Kunsthaus Bregenz**



**Mit freundlicher  
Unterstützung von**

**Gesellschaft der  
Freunde des  
Kunsthaus Bregenz**

**Mit freundlicher  
Unterstützung von**



**Mit freundlicher  
Unterstützung von**



**Kulturträger**



# Kunsthhaus Bregenz

Karl-Tizian-Platz | Postfach 45 | 6901 Bregenz

Telefon +43-5574-485 94-0 | Fax 485 94-408

kub@kunsthhaus-bregenz.at | www.kunsthhaus-bregenz.at

Austria



## **Ausstellungsort | Veranstalter**

Kunsthhaus Bregenz

## **Direktor | Kurator**

Yilmaz Dziewior

## **Kaufmännischer Geschäftsführer**

Werner Döring

## **Kurator**

Rudolf Sagmeister

## **Kuratorin KUB Arena**

Eva Birkenstock

## **Marketing | Sponsoring**

Birgit Albers | DW -413

b.albers@kunsthhaus-bregenz.at

## **Presse | Onlinemedien**

Martina Feurstein | DW -410

m.feurstein@kunsthhaus-bregenz.at

## **Kunstvermittlung**

Kirsten Helfrich | DW -417

k.helfrich@kunsthhaus-bregenz.at

## **Publikationen | Künstler-Editionen**

Katrin Wiethege | DW -411

k.wiethege@kunsthhaus-bregenz.at

## **Verkauf Editionen**

Caroline Schneider | DW -444

c.schneider@kunsthhaus-bregenz.at

## **Öffnungszeiten**

Dienstag bis Sonntag 10 – 18 Uhr

Donnerstag 10 – 21 Uhr

Kassa | DW -433